



Anleitung zur risikobasierten Probenahme von Moderhinke Pooling-Proben

! Neu mittels Trockentupfer !

Um gute Laborresultate zu erhalten, müssen die Risikotiere (Lahmheit, Zukauf, Ausstellungen, Widder, schlechte Klauenqualität) richtig und konsequent ausgewählt werden. Möglichst alle Proben der Risikotiere sollen sich im Pool 1 befinden.

Tiere bzw. Teilherden eines Betriebes, die dauerhaft keinen Kontakt zur übrigen Herde hatten (z.B. verschiedene Ställe), gelten als separate epidemiologische Einheiten. Ein Betrieb kann somit verschiedene Herden besitzen, die einzeln beprobt werden müssen.

<u>Herdengrösse</u>	<u>Zu beprobende Tiere</u>	<u>Auswahl der zu beprobenden Tiere</u>
<i>(inkl. Lämmer)</i>		<i>(Reihenfolge beachten)</i>
≤ 20	16	• Hinkende Tiere
21 ≤ 30	18	• Zukäufe
31 ≤ 40	25	• Ausstellungstiere
41 ≤ 50	26	• Widder
51 ≤ 70	27	• Tiere mit schlechten Klauen
71 ≤ 120	28	• Zufällig ausgewählte Tiere jeden Alters
121 ≤ 260	29	
261 ≤ 500	30	

Allgemeine Hinweise:

- Für jeden Pool/neues Probengefäss frische Handschuhe anziehen
- Ein Pool besteht aus 1 - 10 Tupfer
- Probenentnahme vor Klauenschnitt/Klauenbad etc. durchführen
- Pobenahmematerial bestellen unter www.alt.gr.ch Tiere-Veterinärdiagnostik-Formulare oder Tel: 081 257 24 18

Probenentnahme mittels Trockentupfer:

1. Schaf auf den Rücken drehen (Hilfsperson erforderlich)
2. Entfernen von Dreck und Mist im Zwischenklauenspalt
3. Bei sichtbaren Veränderungen der Klaue die Probe am Rand der Veränderung entnehmen
4. Den Tupfer mit etwas Druck durch den Zwischenklauenspalt führen
→Pooltupfer (alle 4 Klauen mit einem Tupfer): Für jede Klaue den Tupfer um 90° drehen
5. Tupfer in das Probengefäss stellen und entsprechend kürzen
6. Das Röhrchen verschliessen und versenden an:

*Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden
Biologie-Labor, Veterinärdiagnostik
Planaterrastrasse 11, 7001 Chur*



